



Dr. Helmut Klampfer
Psychotherapeut,
Facharzt f. Psychiatrie
und Neurologie,
A-8020 Graz
Kalvarienbergstr.104

Zur Vorlage im Bundesministerium für
Soziale Sicherheit und Generationen

Graz, 30. 4. 2002

**Betrifft: Privatgutachten zur Anerkennung des ÖTZ-NLP mit der Methode
NLPt als psychotherapeutische Ausbildungseinrichtung
gemäss § 7 Psychotherapiegesetz**

Ich bin Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, als Verhaltenstherapeut seit 1998 in die Liste österreichischer Psychotherapeuten eingetragen und von der Ärztekammer als „Arzt für Psychotherapeutische Medizin“ (PSY III- Diplom) anerkannt.

Nach Beendigung meiner Facharzt Ausbildung an der Psychiatrischen Universitätsklinik Graz bin ich seit 1997 als angestellter Psychiater und Psychotherapeut in den psychosozialen Beratungsstellen, Judenburg, Knittelfeld, Murau und seit Anfang 2002 auch im Beratungszentrum Graz, Granatengasse tätig.

Ich habe Erfahrung im stationären, ambulanten und extramural psychiatrischen und psychotherapeutischen Bereich (Psychosozialer Dienst) mit Patienten folgender hauptsächlichlicher Erkrankungen:

schizophrene Psychosen, Depressionen, Angst- und Zwangsneurosen, Bulimie und andere Ess-Störungen , Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen, Borderline Persönlichkeitsstörungen, Suizidalität aufgrund der angeführten Diagnosen u.v.a.m.

Von Jänner 2000 bis März 2001 habe ich auch selbst eine Ausbildung am ÖTZ-NLP absolviert.

Mir sind neben anderer NLP/NLPt-Literatur folgende Schriftstücke bekannt:

- a. Das Anerkennungsansuchen des ÖTZ-NLP bzw. das darauf basierende Buch: Schütz, Gross, Schneider, Jelem, Brandstetter-Halberstadt: Theorie und Praxis der Neuro-Linguistischen Psychotherapie
- b. Das Gutachten des Psychotherapiebeirates vom Dezember 2001
- c. Die Antwort des ÖTZ-NLP vom März 2002
- d.

Ich habe mehrfach Klienten im Längsschnitt gesehen, die durch KollegInnen, die eine Ausbildung am ÖTZ -NLP erhalten haben mit NLPt behandelt wurden und denen wesentlich geholfen wurde.

Ich selbst verwende die am ÖTZ gelernten Konzepte in der Therapie von Klienten mit Angststörungen, zur Verbesserung der Selbstwahrnehmung bei kognitiven Verzerrungen bei Depressionen, Essstörungen und Persönlichkeitsstörungen, sowie Hypnotherapeutische Ansätze in vielfachen Indikationen. Aus meiner Erfahrung haben sich dadurch wesentliche und dauerhafte Erfolge bei Patienten im Sinne von